Nr. 174 November I Novembre 2017

BERNISCHE TRACHTENVEREINIGUNG
ASSOCIATION BERNOISE DES COSTUMES

BERNER TRACHTEN AKTUELL
COSTUME BERNOIS ACTUEL

WEIHNACHTS-BRÄUCHE 3

VORSTAND 4

BERNISCHES TRACHTENFEST 8

BERICHTE 11

VERANSTALTUNGEN 16

TRADITION 20

WICHTIGE DATEN 22

LANDESTEILE 23

MARKTPLATZ 28

KALENDER 30

Trachtenschneiderei mit Tradition

Atelier Beat Kobel-Tüscher
vorm. E. Weber-Burla
Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE**
Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass

HOTEL VICTORIA RITTER
3718 KANDERSTEG

Tel. 033 675 80 00, Fax 033 675 81 00
e-mail: info@hotel-victoria.ch
www.hotel-victoria.ch

IHR ERHOLUNGS- UND WANDERPARADIES
Familienfreundliches Hotel mit grossem Park, Hallenbad, Tennis, Restaurant und Bars, eigener Kindergarten.

Durchführungsort der Arbeitswoche BTV

Ideal für Kurse, Tagungen und Ausflüge!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Muriel und Casi Platzer

ateliergeissbuehler.ch
Tradition und Moderne

Tradition und Moderne finden sich - in der Filigran- und Goldschmiedekunst

ateliergeissbühler gmbh I von Tavelweg I 3510 Konolfingen I Tel. 031 7910322
Di.-Fr. 8.30-12 / 13.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-12 / 13.30-16 Uhr

Weihnachtsbräuche sind für viele feste Bestandteile zu Weihnachten.
Weihnachtsdekorationen wie Adventskalender oder der Adventskranz kommen in der Vorweihnachtszeit zum Einsatz. Bunte Weihnachtskugeln, Lametta und Lichterketten aus LED werden heute von jeder Familie und auch öffentlichen Einrichtungen verwendet, um damit den Weihnachtsbaum zu schmücken.
Wenn man im Advent durch die Dörfer geht, sieht man viele Motive mit Lichterketten.
In Lyss trifft man schon fast auf ein kleines Weihnachtsdorf. Dort werden bei verschiedenen Häusern, nicht nur das Haus aussen geschmückt, sondern auch noch der ganze Garten.
Es werden viele Motive jeglicher Art aufgestellt und beleuchtet mit Lichterketten. Jedes Jahr wird es immer grösser und noch mit Musik erweitert. Es ist schon sehenswert, dieses einmal im Advent schauen zu gehen.
Es ist schade, dass man die Traditionen mit dem Modernen ablöst. So werden die Bräuche auch nicht mehr aufrechterhalten.

Marianne Gygi

Mode macht Freude!
Mode
Niederhauser

Ihr Spezialgeschäft
für Bernertrachten nach Mass und Trachtenaccessoires.

Marktgasse 7, 4950 Huttwil
062 962 22 40
www.niederhauser –mode.ch

Liebe Tachtenleute

Schon wieder ist ein Jahr vorbei – 365 Tage,
an denen vielfältige Aufgaben bewältigt werden mussten.

Für uns Trachtenleute bleibt das vergangene Jahr
vor allem in Erinnerung, weil es geprägt war vom
10. Unspunnenfest in Interlaken.

Es sind die vielen guten Begegnungen beim Singen,
beim Tanzen oder beim gemütlichen Zusammensein,
die Freude und unser Hobby so wertvoll machen.
Sie spornen uns alle an, uns den kommenden
Herausforderungen zu stellen.

Ich wünsche euch eine lichterfüllte Adventszeit
und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
im Kreise eurer Liebsten.

Fürs 2018 alles Gute,
gute Gesundheit und Wohlergehen in euren Familien,
am Arbeitsplatz und im Verein.

Herzlich eure Obfrau Vreni Kämpfer

Herzlichen Dank

Liebe Trachtenleute
Das 10. Unspunnenfest ist Geschichte.
Bei herrlichem Sommerwetter fand am Samstag 26. September die Eröffnungsfeier, verbunden mit dem Tag der Jugend, statt. Erstmals wurde ein Tanzfest für Kinder und Jugendliche angeboten. Aus der ganzen Schweiz sind die jungen, begeisterten Tänzer und Tänzerinnen angereist, um den Tag gemeinsam zu geniessen. Herzlichen Dank an alle Berner Kindertanzleiterinnen, die es ihren Kindern ermöglicht haben dieses einmalige, unvergessliche Fest zu besuchen.
«Die Tanzregionen der Schweiz» standen dann knapp eine Woche später auf dem Programm. Unsere Tanzkommission hat speziell für diesen Anlass das Potpourri «Chilbizyt» arrangiert. Der Abend wurde eröffnet durch die Darbietung der Berner. Die Zuschauer waren begeistert und honorierten den Auftritt mit einem tosenden Applaus.
Das grosse Tanzfest vom Samstagnachmittag in der Arena war trotz hervorragender Tanzfläche und guter Musik, leider nicht so gut besucht, da es immer wieder regnete. Doch es gab auch Tanzfreudige, welche ihren Regenschutz montierten und dem kalten, regnerischen Wetter zum Trotz munter das ganze Tanzprogramm durchtanzten.
Rund 340 Personen jeden Alters, aus den sechs Landesteilen, vereint im Umzug unter dem Motto «Berner Zibelemärit», waren eine Augenweide. Dank eurem Engagement ist es uns gelungen die Trachtenvielfalt unseres Kantons bestens zu präsentieren. An die Zuschauer wurden rund 120 kg original «Zibelemärit-Pfefferminz-Zibeli» verteilt. Die Herstellerfirma hat diese extra für uns produziert, da sie sonst nur für den Zibelemärit hergestellt werden.
Auch im Festakt wirkten viele Berner Trachtenleute mit. Besonders erwähnenswert ist die grossartige Leistung des rund 200-köpfigen Trachtenchores der Schweizerischen Trachtenvereinigung unter der Leitung von Gabriela Moser Regli.
Es ist mir ein grosses Bedürfnis euch allen zu danken für euer Mitmachen am Unspunnenfest 2017, sei es als Fachkommissionsmitglied, Tänzer/in, Sänger/in oder als Geniesser/in.
Viele schöne Erinnerungen und Erlebnisse werden wir an das vergangene Fest behalten.
Es erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit, gibt mir Kraft und Motivation, Kommendes zu meistern.

Mit herzlichen Trachtengrüssen
Eure Obfrau Vreni Kämpfer

Trachtenschürzen
Seide & Handgewoben

ATELIER GüN

Nicole Güntert
Textilgestalterin
Handweben EFZ
033 975 00 51 Privat
nicoleguentert@bluewin.ch
www.ateliergun.ch

Oktober-Vorstandssitzung

Die Reglemente und Pflichtenhefte wurden überarbeitet.

Bärner Früehligsball
Am 12. Mai 2018 findet zum ersten Mal der Bärner Früehligsball in Burgdorf statt. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus VLK, TK, Obfrau und Statthalterin planen den zukünftigen neuen Anlass. Themen sind:

- Neuer Ort und neues Konzept
- Ziel > ein Erlebnisabend

Reserviert euch schon heute das Datum und freut euch auf einen Tanz-, Sing- und Genussabend.

Präsidentenkonferenz 2018
Am 15. September 2018 findet wieder eine ganztägige Präsidentenzusammenkunft statt.

Sing- und Tanzwoche Kandersteg
Da im 2018 die Brauchtumswoche Fiesch stattfindet, wird der Anlass in Kandersteg nicht durchgeführt.
Der Vorstand beschloss, anlässlich des Jubiläumsjahres der BTV die letzten Sing- und Tanztage in Kandersteg zum 75. Mal durchzuführen, wie gewohnt im Hotel Victoria.

MEKO
Mit dem Veranstaltungskalender klappt es leider immer noch nicht ganz. Bei Eingabe der Daten muss Folgendes vermerkt sein:

- Datum, Zeit und Durchführungsort
- Name Trachtengruppe und Anlass
- Rubrik: Tanzen, Singen, Theater oder Jugend

www.asmobil.ch

Von Station zu Station.
Oder bis ans Ende der Welt.

Ihr Partner im öffentlichen Verkehr sowie für Reisen und Ferien im In- und Ausland.
Busreisen, Buchsistrasse 10, 3380 Wangen a.A.
Tel. 032 631 50 50, busreisen@asmobil.ch

aare seeland mobil

Nach Unspunnen und vor Langnau

Es ist Freitagabend, erwartungsfroh steuern immer mehr Menschen in Pelerine, mit Singmäppchen in der Hand, die Tribüne auf dem grossen Festplatz an. Es sind die Sängerinnen und Sänger des Chores, der unter der Leitung von Gabriela Moser Regli am Samstag das Publikum animieren möchte, fröhlich bekannte Volkslieder mitzusingen und dann am Sonntag den Festakt musikalisch mitgestalten wird. Trotz des Regens verläuft diese erste Probe auf dem Gelände in guter Stimmung, und so wird es bleiben. Es ist ein Genuss, in so grosser Zahl zu singen und zu hören, wie strahlend der Klang tönt. Wir sind gut geleitet durch unsere Dirigentinnen und den Dirigenten und fühlen uns getragen durch die Musiker, die, klar im Rhythmus und voll im Klang, unseren Gesang unterstützen. Ein wunderbares Erlebnis – und eine schöne Ergänzung zum regelmässigen Singen im kleineren Kreis der Trachtengruppe.

Viele der Sängerinnen und Sänger kommen aus dem Kanton Bern. Es wäre schön, liebe Berner Trachtenleute, wenn Ihr motiviert wärt, auch als reiner Berner Chor zu singen. Auch das könnte kraftvoll und schön werden. Unser Fest in Langnau im Juni 2019 naht und Ideen für den Chor sind vorhanden. Ich zähle auf Euch – und freue mich auf Euch!

Kathrin Leiva-Handschin
Kantonale Singleitung

Geissbühler Schmuck GmbH
Spitalgasse 10
4900 Langenthal

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz

Neuanfertigungen • Reinigungen • Reparaturen • Schätzungen • Auswahlen

062 544 67 72 info@filigry.com www.filigry.com

Ein Fest, bei dem alle gewinnen werden

Das Organisationskomitee für das Bernische Trachtenfest und das Schweizerische Volkstanzfest 2019 in Langnau hat die Arbeit aufgenommen. Noch konnten nicht alle Positionen besetzt werden. Erste Details des Festes sind aber bereits bekannt.

Bei allem steht die Tracht im Mittelpunkt, auch im neuen Logo. Grüne Farbe, ein tanzendes Paar. Verbunden miteinander, mit der Volkskultur und der Natur.
Das Organisationskomitee für das Bernische Trachtenfest und das Schweizerische Volkstanzfest 2019 in Langnau hat seine Arbeit aufgenommen. Wie wollen wir Sponsoren gewinnen? Sind die Lokalitäten schon fix? Wer gestaltet die Homepage? Wie könnte man mögliche Reservierung organisieren? Können wir schon erste Budgetentwürfe erstellen? Fragen gibt es bereits viele, der Zufall muss bis zum grossen Fest endgültig ausgetrieben werden. Alles läuft auf diese beiden Daten hin, alles wird ausgerichtet auf den 29. und 30. Juni 2019. Dann wird das Fest stattfinden, bis dahin müssen alle Fragen beantwortet sein.

Das Organisationskomitee baut auf dem Milizsystem auf, Freiwilligenarbeit allenthalben also. Die Motivation und die Einsatzbereitschaft seien bereits hoch, so sagt es OK-Präsident Hansruedi Spichiger. «Leider haben wir noch zwei Ressorts nicht besetzen können». Aber das Komitee sei guten Mutes, dass das bald gelingen werde. Er betont ausserdem, dass nicht nur die Arbeit im OK zu organisieren sei, für das Fest sei man grundsätzlich auf viele Helferinnen und Helfer angewiesen.

«Bewegung zu Musik, aber auch Singen und Theaterspielen gehören zu der Trachtenbewegung.»

Danielle Zaugg, OK-Mitglied

Es ist ein aussergewöhnliches Fest, das da in zwei Jahren in Langnau stattfinden wird. Nach 15 Jahren gibt es wieder ein kantonalbernisches Trachtenfest. Eine endgültig grosse, ja schweizweite Dimension bringt das Schweizerische Volkstanzfest ein. Danielle Zaugg, Mitglied im Vorstand der Bernischen Trachtenvereinigung, ist im Organisationskomitee zuständig für die Koordination des Festbetriebes. Sie erklärt, dass es zwischen Trachten- und Volkstanz eigentlich

Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT.

Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.

Marietta Käser
Rainweg 9
3374 Wangenried
032 631 11 83

Ursula von Dach
Grubenweg 27
2540 Grenchen
032 652 16 64

keinen Unterschied gebe. «Trachtenleute tanzen Volkstänze – in der Tracht häufig ausschliesslich Schweizer Volkstänze.» Es gab aber auch eine Öffnung. Danielle Zaugg ergänzt: «Es gibt die Volkstanzkreise, die ausländische und Schweizer Volkstänze machen.»
Am Unspunnenfest, im TV, an den verschiedenen Oktoberfesten – die Tracht oder zumindest trachtenähnliche Kleidung ist omnipräsent. Danielle Zaugg erzählt, dass sie die vielen jungen Menschen in den Trachten am Unspunnenfest hoffnungsvoll gestimmt hätten. Sie fügt an, dass «der Auftritt der Berner am Freitagabend mit einem extra zusammengestellten Potpourri mit jungen Trachtenleuten aus dem ganzen Kanton ein voller Erfolg war».

«Das Trachtenwesen bedeutet mir viel und hat mir zeitlebens viel gegeben.»

Hansruedi Spichiger, OK-Präsident

Für das Fest im Juni 2019 in Langnau sind bereits erste Details bekannt. «Bewährtes erhalten – Neues gestalten», so lautet das Motto. Trachtenleute jeden Alters aus der ganzen Schweiz tanzen alte und neue Volkstänze, Trachtenchöre werden Hits aus ihrem Repertoire singen, es wird Theater geben, am Handwerkermärit präsentieren Fachleute ihre Arbeit rund um die Entstehung einer Tracht und es gibt den Festakt, schliesslich wird das 90-Jahre-Jubiläum der Bernischen Trachtenvereinigung gefeiert. Höhepunkt wird der Umzug sein. Brauchtum wird vorgestellt. Volkskultur unter dem Motto «Freizeit – gestern und heute».
Was auffällt – es gibt keinen Wettbewerb. Das ist das herausragende Merkmal des Trachtenfestes. Keine Benotungen, keine Klassifizierung – also auch keine Eitelkeiten. Niemand hat eine zwei am Rücken, alle passen auf das gleiche Bild. Ein Fest, prädestiniert für den Zusammenhalt, ein Anlass, bei dem alle gewinnen.

Andreas Krummenacher

«Unsere Trachten betonen die besondere Würde ihrer Trägerinnen und Träger»
Interview mit Hansruedi Spichiger, dem Präsidenten des Organisationskomitees des Bernischen Trachtenfestes und das Schweizerischen Volkstanzfestes 2019 in Langnau

Frage: Das OK ist gegründet, der organisierende Verein ebenfalls. Gibt es schon viel zu tun als Präsident? Wie läuft die Arbeit?
Hansruedi Spichiger: Wir sind gut unterwegs. Selbstverständlich ist alles bereits mit viel Arbeit verbunden – auch für den OK-Präsidenten. Mit Freude stelle ich bei den verschiedenen Mitgliedern des OK eine hohe Motivation und Einsatzbereitschaft fest.

Sind bereits alles Posten besetzt?
Hansruedi Spichiger: Leider haben wir noch zwei Ressorts nicht besetzen können – doch sind wir guten Mutes, dass es bald gelingt. Im Übrigen sind wir natürlich sehr auf unterstützende Helferinnen und Helfer angewiesen. Zwar konnten wir für das Fest einen Trägerverein gründen, dem sich die oberemmentalischen Gruppen angeschlossen haben, aber einen oder mehrere Vereine, die das Fest vor Ort tragen, gibt es so nicht. Das erschwert die Personalrekrutierung auf allen Organisationsebenen etwas.

Es sind noch zwei Jahre. Wieso diese lange Vorbereitungszeit?
Hansruedi Spichiger: Zwei Jahre sind für einen solchen Anlass sogar eher zu knapp bemes-

sen. Die Planungsarbeit ist zeitlich nicht zu unterschätzen. Bedenken wir nur: sämtlichen Örtlichkeiten müssen rechtzeitig reserviert werden, der Festablauf muss so geplant werden, dass die zu erwarteten aktiven Festteilnehmerinnen und Festteilnehmer rechtzeitig informiert werden können. Sie müssen sich schliesslich auch vorbereiten können. Die wesentlichen Informationen müssen also bereits ab Frühjahr 2018 verfügbar sein usw.

Was gibt momentan am meisten zu diskutieren?
Hansruedi Spichiger: Das Hauptaugenmerk galt bisher dem Aufbau der Organisation, dem Grobkonzept des Festes sowie besonders auch dem öffentlichen Auftritt mit den notwendigen Werbemitteln.

Wieso dein starkes Engagement für die Volkskultur?
Hansruedi Spichiger: Weil mir die Volkskultur sehr wichtig ist. Seit frühester Jugend ist mir eine starke Heimatverbundenheit eigen. So trat ich bereits kurz nach Schulaustritt der Trachtengruppe bei und bin seitdem in der Trachtenbewegung verwurzelt. Für mich sind die Tracht und deren Kultur Ausdruck eines gelebten Heimatsinnes – Sinnbilder einer bestimmten Herkunft aber auch weitergehender Werte wie dankbare Lebensfreude, Gemeinsinn oder auch Respekt gegenüber der Schöpfung. Da mir diese Werte sehr am Herzen liegen, versuche ich einen Beitrag zu leisten.

Was hat der Trachtentanz, der Volkstanz deiner Ansicht nach für eine Bedeutung in unserer doch sehr multikulturellen, globalisierten Welt?
Hansruedi Spichiger: Gerade in der globalisierten, multikulturellen und dadurch kompliziert gewordenen Welt sehnen sich viele Menschen – nach Orientierung, Identität und verbindlichen Beziehungen. Die Tracht und ihre Kultur unterstützen die Gemeinschaftsfindung und Gemeinschaftsbindung. Unsere Trachten betonen die besondere Würde ihrer Trägerinnen und Träger. Im Tanz – aber auch im gemeinsamen Gesang oder im Theaterspiel bringt sich eine Person in die Gemeinschaft ein und trägt zu einer wirkungsvollen Gemeinschaftsleistung bei. Zudem nähren die volkskulturellen Werte die Kräfte des Gefühls und des Gemüts.
Ich freue mich auch immer ganz besonders, wenn sich Menschen fremder Herkunft sich davon angezogen fühlen, um sich bei uns zu integrieren.

Interview: Andreas Krummenacher

Trachten-Atelier

Massanfertigung von Bernertrachten
Trachtenänderungen
Trachtenstoffe und Zubehör

Karin Brunner
Dipl. Trachtenschneiderin
Lindenweg 6, 3273 Kappelen
032 392 16 73
www.trachten-atelier.jimdo.com

Wuchebricht Chanderstäg 2017

Nume no grad 40 Trachtelüt si ändi Septämber ds Chanderstäg ytroffe zu de Sing- u Tanztage im Victoria. Si hei sech aber nid la verdriesse u hei nach dr Begrüessig di erschte Lieder under der Leitig vo der Denise Huybrecht i Agriff gno. D Kathrin Leiva het zu däm Alass es schöns Liederheft zämegstellt gha, mit Lieder für e Gottesdienscht u ne zylete Lieder im Hinblick uf ds Trachtefescht 2019. Di beide Regionalsingleitere Denise u Lilian hei di drei erschte Tage d Kathrin verträtte, wo brueflech isch abwäsend gsi. D Sängerinne u Sänger si mit dere Abwächslig guet z'gang cho u hei so o vo ganz verschiedene Zuesatzprogramm chönne profitiere. Mit dr Lilian hei si chönne lehre jodle u d Denise het im Namittags- u Abeprogramm süsch no es paar Läckerbisse parat gha.

O d'Tanzkommission het es vielsytigs Programm vorbereitet gha. Abwächsligswys hei die vier Regional-Tanzleiterpaar nöi Tänz vorzeigt u Tänzerinne u Tänzer hei ihres Müglechschte gäh, die Schritte korräkt nache zmache. D Ursula, d Yvonne u dr Stephan vo der Kapälle Ulmizbärg si unermüedlech derbi gsy u hei jedes Cherli so mängisch wiederholt, wie s'isch nötig gsy. Im Namittagsprogramm het me chönne wyters tanze, z.B. zu internationaler Musig oder zum «Kleiner Swing», wo sogar dr Hanspeter u der Stephan uf ds Parggett glockt het.

Am Schlussabe vom Samschtig isch du einiges vom Glehrte z'gseh gsy: Lieder, Tänz u d'Jodelylag sy gebührend beklatscht worde. Derzwüsche isch by zwöine Quiz üses Wüsse ir Schwyzer Geografie u im Schoggi-Business gfragt gsy.

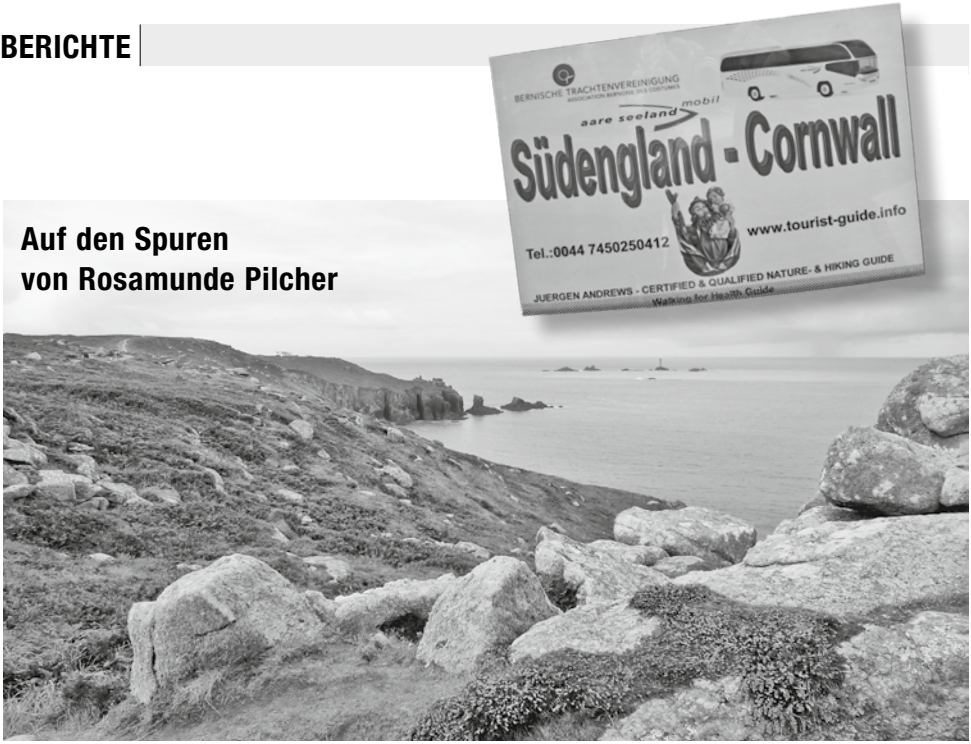
Wüu wäge abnämende Teilnämerzahle die Sing- u Tanztage ds Chanderstäg nümme wärde stattfinde, bini du als Organisatorin nach 26 Jahr mit emene Lied u witzige Gschänkli verabschidet worde. Danke vielmal. Ich wirde-n-ech alli vermisse.

Nach em Gottesdienscht am Sundi hets du no a intensivi Diskussion gäh über Zuekunft bzw. über müglechi Alternative zu dene bishär 74 Sing- u Tanzwuche.

Die nöie Tänz:
Schiffenen-Schottisch
Valzer nel bosco
Späckrösti-Schottisch
Uf de Wernisegg
Uf der Gemmi obe
De Backnasli
Sichlete-Schottisch
Schön vorewägg

Die nöie Lieder:
Sunne
En wonderbare Morge
Hör in den Klang der Stille
Du Gott bisch min Hirt
Gebet: Üse Vater
Möge die Strasse uns zusammenführen

Vreni Agostini



Auf den Spuren von Rosamunde Pilcher

BTV Reise nach Südengland vom 19. – 26. August 2017

Am 19. August frühmorgens war es wieder soweit: der Aare Seeland Car startete zu einem neuen Abenteuer mit der BTV Reisegruppe. Leider mussten wir noch von zwei Absagen aus gesundheitlichen Gründen Kenntnis nehmen. Unser Chauffeur Dänu Müller freute sich sehr, dass sich so viele angemeldet hatten, waren doch die Bedenken gross, ob sich genügend Interessierte für die Fahrt auf die Insel melden würden. Aber es waren wieder neue Gesichter dabei und die Gruppe umfasste somit 34 Personen. Und so nahmen wir die lange Fahrt über Strassburg, Metz und Reims nach Arras unter die Räder, vorbei an riesigen Maisfeldern und durch die Weite Frankreichs.

Schon unterwegs machten einige von uns Bekanntschaft mit der französischen Küche: tja, manchmal ist eine Wurst nicht eine Wurst, wie wir sie kennen. Sie wird uns immer in Erinnerung bleiben (Betroffene, auch die Schreibende, geben gerne weitere Auskunft …)!

Auch das Nachtessen in Arras war, sagen wir mal, speziell: Filet Mignon ist wohl auch nicht überall dasselbe. Es konnte in England also nur besser werden.

Nach einem erfreulich guten Frühstück ging es weiter. Arras ist ca. 30 km von Calais entfernt, wo die Fähre über den Ärmelkanal auf uns wartete. Unglaublich, wie das ganze Gelände beim Fährhafen mit langen Zäunen abgeriegelt ist. Die Problematik dazu dürfte allen bekannt sein, aber dies zu sehen, war schon beeindruckend. Auch wir mussten für die Zollkontrolle den Car verlassen und uns ausweisen, während ein Spürhund einen Kontrollgang durch den Bus machte. Aber ohne Probleme durften wir auf die Fähre fahren und konnten uns auf dem Schiff für die ca. 90 minütige Überfahrt frei bewegen. Schon beim Ablegen konnten wir die berühmten White Cliffs von Dover sehen, da das Wetter sehr gut war.

In Dover angekommen begrüsste uns jemand in einwandfreiem Hochdeutsch. Der Reiseleiter Juergen Andrews, mit deutschen Wurzeln aber schon lange in England lebend, würde uns die kommenden Tage begleiten und uns sehr viel Geschichte aber auch englische Gepflogenheiten erzählen. Und nun hiess es: Linksverkehr! Aber Dänu meisterte dies bestens, als es der Küste entlang Richtung Brighton ging. Die Stadt gilt als bekanntestes Seebad an der englischen Südküste und ist auch Ziel von vielen Sprachschülern. Zudem baute sich der frühere König George IV. den Royal Pavillon, welchen wir besichtigten. Bevor es dann ins Hotel ging, konnten wir noch über die Brighton-Pier spazieren.

Im Hotel lernten wir dann, dass die Getränke zum Essen selber an der Bar geholt werden müssen, was für uns nicht üblich ist. Dies ist ja auch in den Pubs so, wie wir später noch erfahren sollten. Den Schlummertrunk an der Bar wurde uns dann aber wieder serviert.

Der dritte Tag führte uns zu den berühmten und geheimnisvollen Steinkreisen von Stonehenge.

Bei leichtem Nieselregen ging es zu Fuss rund um diese sagenumwobene und mythische Sehenswürdigkeit. Zum Zweck dieser Anlage existieren viele, sich wiedersprechende Theorien.

Wer in Südengland ist, muss dies gesehen haben. Dies erklärt auch die vielen Besucher, welche am Mittag bei der Kasse warteten. A propos warten: die Engländer sind sehr geduldig. Auch im Strassenverkehr hört man selten bis nie eine Autohupe.

Am Nachmittag besuchten wir dann die mächtige Kathedrale in Salisbury mit dem höchsten Kirchturm Grossbritanniens, welcher 123 m misst. Ein eindrückliches Bauwerk, worüber uns Juergen eine Menge zu erzählen wusste. Bevor es weiterging zu unserem nächsten Hotel, hatten wir noch Gelegenheit, etwas in der Stadt zu verweilen.

Der nächste Tag führte uns zuerst nach Exeter, wo wir gleich noch einmal eine Kirche besuchten: die Kathedrale St. Peter. Die Decke ist das längste, ununterbrochene mittelalterliche Steingewölbe der Welt. Natürlich gab es wieder eine Menge Informationen von Juergen. Ich möchte hier nur die lustigste Geschichte erwähnen: unter der astronomischen Uhr hat es in der Türe ein Loch welches der Katze des Bischofs Einlass gewährte, um Ratten und Mäuse zu verjagen.

Durch enge Strassen befuhren wir dann das Dartmoor, ein Nationalpark mit toller Hügellandschaft, welcher sicher vielen durch den Roman «Der Hund von Baskerville» ein Begriff ist. In Postbridge machten wir einen Zwischenhalt, wo die Clapper Bridge als wunderschönes Fotomotiv diente, ganz im Zeichen von Rosamunde Pilcher. Auf unserem Weg weiter nach Cornwall machten wir noch einen Halt im typischen Fischerdorf Polperro, wo doch einige Fish and Chips oder die Spezialität Cornish Pasty probierten.

Im Hotel in Newquay angekommen, bezogen wir unsere Zimmer für zwei Nächte. Und ja, Juergen hatte uns vorgewarnt: der Komfort ist in Cornwall nicht mehr sooo super. Die Lage vom Hotel war zwar nicht schlecht und der Speisesaal war sehr schön aufgedeckt, aber die Zimmer liessen zu wünschen übrig.

Am nächsten Tag wanderten wir auf den Spuren von Rosamunde Pilcher nach Land's End. Der Weg führt hoch auf den Klippen entlang zum westlichsten Punkt Englands auf der Hauptinsel Grossbritanniens. Bei, für englische Verhältnisse, tollem Wetter genossen wir den Blick übers Wasser, wo Atlantik und Ärmelkanal aufeinandertreffen. Für den Mittagshalt besuchten wir den St. Michael's Mount (den Gegenpol vom Mont St. Michel in der Normandie). Die Gezeiten, sprich Ebbe und Flut, bestimmen, wann man den Berg zu Fuss erreichen kann.

Den Nachmittag konnten wir dann in St. Ives verbringen, einem weiteren, beliebten Ausflugs- und Ferienort im Norden von Cornwall, welcher auch schon als Kulisse für die Pilcher-Filme diente.
Nach der zweiten Nacht im «Hotel California» führte uns der Weg der Küste entlang nach Padstow, wo wir «Prideaux Place» besichtigen konnten. Dieser Landsitz, welcher nach wie vor vom Eigentümer bewohnt wird, war auch schon Hauptschauplatz bei Rosamunde Pilcher. Zu Fuss ging es dann durchs Städtchen zum Car zurück.
Etwas weiter nördlich, im schönen Dorf Tintagel, machten wir Mittagsrast nachdem uns ein «freundlicher» Mitarbeiter vom Atlantic View Hotel weggescheucht hatte, als wir einen Blick auf die Ruinen der Normannenburg erhaschen wollten. Auch hier gab es eine weitere kulinarische Spezialität, die Cream Teas. Zwar eher ein Nachmittagsimbiss mit Scones, Clottet cream und Erdbeerkonfitüre und natürlich Tee dazu. Aber da so viel Clottet cream drin ist, könnte es kalorienmässig schon fast ein Mittagessen sein.
Und schon ging es Richtung Bristol, wo wir die letzte Nacht in England verbringen sollten. Im Hilton Hotel verfolgten wir am Fernseher die News aus der Schweiz vom Bergsturz in Bondo.
Von Bristol aus machten wir noch einen Abstecher nach Bath, wo das berühmteste Bad Englands schon in vorrömischer Zeit bekannt war. Es ist das einzige Mineralbad mit heissen Quellen in England.
Auf unserem Weg zurück nach Arras machten wir noch kurz Mittagshalt in Windsor. Das Windsor Castle ist das grösste durchgängig bewohnte Schloss auf der Welt. Was früher als Burg und Festung diente, ist nun der Palast, welcher Königin Elisabeth II. als Wochenendsitz dient. Ein eindrückliches Bauwerk. Hier verabschiedeten wir auch Juergen, welcher uns gut betreut hat und sooo viel zu erzählen wusste.
Weiter gings nach Folkestone, wo wir per Eurotunnel die Insel verliessen, um noch einmal in Arras zu übernachten, bevor es dann definitiv heimwärts ging.

Diese Woche war fast mehr eine Studienreise als Ferien, durften wir doch so viel sehen und kennenlernen. Aber es war interessant und lehrreich. Herzlichen Dank an Dänu für die gute Fahrt, an seine Frau Eveline, welche uns während der ganzen Reise super versorgte im Car, und an Peter Bienz, welcher den Grundstein legte für diese schöne Woche.

Esther Mühlemann

Trachtenatelier

Helene Wyssen
Trachtenschneiderin
Obermatt 78
3036 Detligen
031 825 62 01
trachtenatelier@ewanet.ch

www.trachtenatelier.ch

Massanfertigung und
Anpassungen von
Berner Sonntagstracht
Müngertracht
Gotthelftracht
Wollene Ausgangstracht
u.s.w.
Verkauf von Zubehör

Einladung zu den 33. Appenberg Kreativtagen 2018

Ort	Hotel Appenberg, Appenbergstrasse 36, 3532 Zäziwil, www.appenberg.ch
Datum	**Mittwoch, 18. April bis Samstag, 21. April 2018**
Beginn	Mittwoch, 18. April 13.30 Uhr
Ende	Samstag, 21. April nach dem Mittagessen

Programm

Alles bekommt einen Touch **Shabby Chic !!!**

Leitung Rahel Schütz

Handarbeiten ist weiterhin möglich, einfach ohne Leitung!
Material, Muster, Ideen oder angefangene Arbeiten müssen selber von Zuhause mitgebracht werden.

NEU!!! Spielnachmittag

Am Donnerstag, 19. April ab 14.00 Uhr findet neu ein Spielnachmittag (Jassen, Mühle, Yatzy … etc.) statt.
Fritz Schwärzler übernimmt das Amt des Spielleiters
(er ist erreichbar unter der Nummer 033 722 30 12)

Kosten	**Vollpension** mit 3 Übernachtungen:
	Einzelzimmer Fr. 378.–
	Doppelzimmer Fr. 336.–
	Kursgeld für 3 Tage Fr. 50.–
	Kursgeld für Nicht-BTV Mitglied Fr. 60.–
	Materialkosten nach Verbrauch

Achtung Spezial-Angebot: Tageskurs

Freitag, 20. April von 9–17 Uhr

Herstellung eines Schildes & eines Feuertopfes im Shabby Chic Style

Kurskosten Fr. 50.– plus Material
(inkl. Mittagessen, exkl. Getränke)

Leitung Rahel Schütz

Annullationskosten Hotel	weniger als 14 Tage vor Kursbeginn 80%, Vorzeitige Abreise 80%
Annullationskosten Kurs	weniger als 10 Tage vor Kursbeginn Fr. 20.– Ausnahme Unfall/Krankheit In jedem Falle sind die Unkosten für bestelltes Material zu bezahlen
Kursorganisation & Leitung	Rahel Schütz-Stamm Sonnmatt 122, 3464 Schmidigen-Mühleweg Tel. 034 435 04 86, E-Mail: rahel.s@gmx.ch Für weitere Auskünfte steht die Organisatorin gerne zur Verfügung!
Anmeldeschluss	**Samstag, 3. März 2018** (Meldeadresse: per Post oder Mail an Kursorganisatorin, s. S.19) Die angemeldeten KursteilnehmerInnen erhalten ein detailliertes Programm und die nötigen Unterlagen. Dieser Kurs wird vom Amt für Kultur des Kantons Bern finanziell unterstützt. **Die Kursleiterin freut sich auf viele Teilnehmer/innen.** **Alle sind herzlich eingeladen, *auch Nicht-BTV Mitglieder!***

ANMELDUNG für:
die Appenberg-Kreativtage, 18.–21. April 2018
oder den Spielnachmittag am Donnerstag, 19. April 2018
oder den Tagesworkshop am Freitag, 20. April 2018

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____ Natel _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer mit _____

☐ Teilnahme an der Herstellung von Shabby Chic Artikeln

☐ Teilnahme an der Herstellung von Schildern im Shabby Chic Style

☐ Teilnahme an der Herstellung von Feuertöpfen im Shabby Chic Style

☐ Teilnahme am freien Handarbeiten ohne Leitung

☐ Bringe angefangene Arbeiten von Zuhause mit zur Fertigstellung

☐ **Teilnahme am Spielnachmittag**

☐ Ich/wir komme/n bereits zum Mittagessen Anzahl Personen: _____

☐ **Anmeldung Tagesworkshop**
Herstellung eines Schildes und eines Feuertopfes im Shabby Chic Style

Anmeldeschluss Samstag, 4. März 2018
Meldeadresse: per Post, Mail oder Telefon an die Kursorganisatorin
Rahel Schütz-Stamm, Sonnmatt 122, 3464 Schmidigen-Mühleweg
Tel. 034 435 04 86, E-Mail: rahel.s@gmx.ch

11. November – Martinstag

Der, dem heiligen Martin von Tours gewidmete, Gedenktag Martinstag wird in Europa am 11. November gefeiert. Mit dem Martinstag gehen zahlreiche Bräuche einher, die ihren Ursprung in der Geschichte des heiligen St. Martin haben. Um zu verstehen, wieso man heute den Martinstag feiert, muss man also zunächst etwas über das Leben von Martin von Tours erfahren.

Martin von Tours

Martin von Tours, der um 300 im heutigen Ungarn lebte, war der Sohn eines römischen Offiziers. Martin galt als besonders barmherzig und hilfsbereit, vor allem gegenüber den Armen und Schwachen. Später wurde er von der Kirche zum Bischof ernannt. So entstand die Geschichte, die man sich bis heute über den heiligen St. Martin erzählt.

Die Geschichte des armen Bettlers
Während eines besonders kalten Winters, dem viele Menschen zum Opfer fallen, trifft Martin auf einen frierenden Bettler. Die anderen Menschen gehen einfach an ihm vorüber, ohne ihm helfen zu wollen. Martin trägt lediglich seinen Mantel bei sich, den er schliesslich mit dem Schwert zerteilt und die eine Hälfte dem zutiefst dankbaren Bettler schenkt.
In der darauf folgenden Nacht erscheint Martin im Traum Jesus Christus und bittet Martin, sich in den Dienst Gottes zu stellen. Daraufhin lässt Martin sich taufen und lebt fortan ein frommes Leben im Dienst des Christentums. Von nun an feierte man den 11. November als Martinstag.

Martinstag als Zahltag

Im Mittelalter wurden am 11. November die Steuern fällig. Da kaum jemand über Münzen oder andere Werte verfügte, wurden diese in Naturalien entrichtet. So bekamen die Lehnsherren von ihren Pächtern oder Leibeigenen an diesem Tag eine Martinsgans als steuerliche Abgabe.
Aber auch in den Reihen der Bauern wurde die Martinsgans als Zahlmittel für die Saisonarbeiter genutzt. Nach Martini fielen deutlich weniger Arbeiten am Hof an und es wurde mehr im Haus gearbeitet. Die nicht mehr benötigten Arbeitskräfte bekamen ihre Bezahlung und wurden über den Winter hinweg entlassen. Neben dem vereinbarten Lohn schenkten die Bauern ihren Arbeitern zusätzlich eine Martinsgans, die wegen der vermeintlichen Heilkräfte gern angenommen wurde. Einige Gutsherren veranstalteten an diesem Tag eine letzte gemeinsame Mahlzeit, bei der in geselliger Runde Martinsgänse verzehrt wurden.

Martinsgänse im Kirchenkalender

Mit dem 11. November beginnt im Kirchenjahr die 40-tägige vorweihnachtliche Fastenzeit, in der keine fetthaltigen Mahlzeiten auf den Tisch kommen sollten. Somit stellt die Martinsgans die letzte reichhaltige Mahlzeit bis Weihnachten dar.

Bräuche um den Martinstag

Die Geschichte über Barmherzigkeit und Hilfsbereitschaft ist bis heute mit zahlreichen Bräuchen verbunden, wie dem, bei Kindern sehr beliebten, Basteln von Laternen. Diese werden bei einem Laternenumzug, dem Sankt-Martins-Umzug, getragen und symbolisieren mit ihrem Licht die

Wärme, die in die Welt hinaus getragen wird. Im Anschluss an den Umzug am Martinstag findet häufig das traditionelle Martinssingen statt, bei dem die Kinder von Haus zu Haus gehen, Lieder singen und dafür Süssigkeiten und andere kleine Gaben erbitten.

Gansabhauet in Sursee

Dieser Brauch ist ein Überbleibsel eines im Ancien Régime weit verbreiteten bäuerlichen Spiels um Gänse, Hühner oder anderes Federvieh. Möglicherweise steht in Sursee dieser traditionelle Brauch in Zusammenhang mit den Zehntabgaben der Bauern an die Amtshöfe der Klöster Einsiedeln, Muri und St. Urban. Belegen kann man das aber nicht.

Bei diesem Volksfest wird eine tote Gans an einem Draht über einer Bühne vor dem Rathaus aufgehängt. Burschen oder junge Frauen versuchen mit verbundenen Augen, bekleidet mit einem roten Mantel und der geschnitzten, vergoldeten Sonnenmaske, der Gans in einem Säbelhieb den Kopf vom Rumpf zu trennen. Zwischen den einzelnen Schlägern findet das Stangenklettern sowie das Sackhüpfen und das Chäszänne (Grimassen schneiden) für die Kinder statt. Am frühen Abend wird als weiteres Brauchtumselement ein Lichterumzug – der Räbelichtliumzug – durch die dunkle Altstadt durchgeführt.

Martiniwein

In Deutschland und Österreich verwendete Bezeichnung für einen Wein, dessen Trauben am 11. November, dem Martini (Martinstag) gelesen wurden. Naturgemäss handelt es sich dabei zumeist um eine Beerenauslese oder eine Trockenbeerenauslese. In Österreich ist Martiniwein oder Martinilese eine weinrechtlich offizielle Bezeichnung. Sie darf hier dann verwendet werden, wenn das Lesedatum am Etikett vermerkt ist. Sinngemäß ähnliche Weine sind Christwein, Dreikönigswein, Leopoldiwein, Nikolowein, Stefaniwein und Weihnachtswein.

Danielle Zaugg

Ruth Frieden
Trachtenschneiderin
Bernertrachten
nach Mass und
Änderung
Hardern 22 3250 Lyss Tel. 032 384 79 31

06.–07.01.2018	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald
13.–14.01.2018	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald
20.–21.01.2018	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald
15.04.2018	Bott in der Sporthalle Neuenegg
12.05.2018	Bärner Früehligsball, Markthalle Burgdorf
18.04.–21.04.2018	Appenberg Kreativtage
06.06.2018	Tag der Tracht auf dem Schiff
09./10.06.2018	STV Delegiertenversammlung, Brig
15.09.2018	Präsidentenkonferenz, Hotel Appenberg, Zäziwil
30.09.–06.10.2018	Brauchtumswoche Fiesch
22.06.2019	STV Delegiertenversammlung
29.06.2019	Kantonales Bott, Langnau i.E.
29.06.2019	Schweizerisches Volkstanzfest, Langnau i.E.
29.–30.06.2019	Kantonales Trachtenfest, Langnau i.E.

IN GEDENKEN

Elisabeth Wüthrich

(2. Februar 1935 bis 13. August 2017)

war 50 Jahre lang ein sehr aktives Mitglied der Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung; davon 15 Jahre als Präsidentin. Sie wirkte auch als Tanzleiterin und Kindertanzleiterin. Die Trachtengruppe ehrte sie für ihr Wirken mit der Wahl zur Ehrenpräsidentin. Zusammen mit Elisabeth erlebten wir Trachtenfeste, Unterhaltungsabende, Unspunnenfeste, Vereinsreisen, ein Jubiläumsjahr der Trachtengruppe, Singvorträge in der Kirche und auch sonst viele schöne Stunden. Die Lenker-Wochen bedeuteten ihr sehr viel und sie besuchte sie, solange ihre Gesundheit dies zuliess. Ihre Hilfsbereitschaft und Liebenswürdigkeit und ihr grosses Engagement für das Trachtenwesen werden uns allen, die Elisabeth kannten, in Erinnerung bleiben.

In Dankbarkeit die Mitglieder der Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung

Emmental

Daten 2018

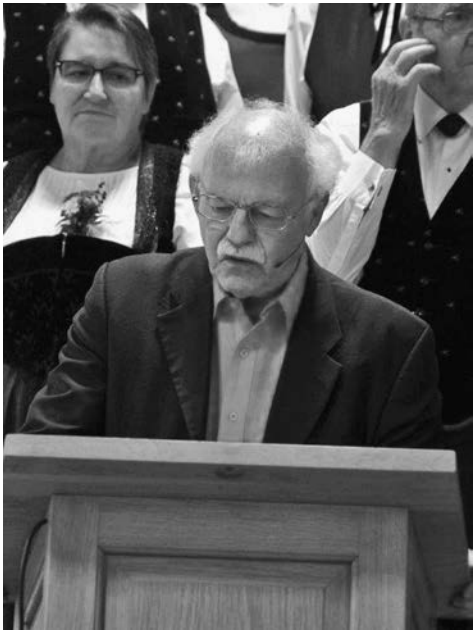
13.03.2018	Tanzleitertreffen	Grosshöchstetten, Turnhalle
16.03.2018	Delegiertenversammlung	Neumühle, Restaurant Sternen
21.03.2018	Singtreffen	Huttwil
23.03.2018	Freies Tanzen	Zollbrück, Rest. zur Brücke
05.04.2018	Tanztreffen	Affoltern, Turnhalle

Mittelland

Daten 2018

23.03.2018	Delegiertenversammlung	Region Frienisberg

Chorkonzert des Landesteils Mittelland



Unser Konzert begann am Bettag, 17. September um 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Münchenbuchsee. Auf unseren Werbeplakaten wurde das Konzert als doppelter Ohrenschmaus präsentiert und kam beim Publikum auch so an.
Heinz Däpp las satirische Kurzgeschichten aus seinem neusten Buch «ES ISCH NÜMM WIE AUBE» und wir sangen «fägegi» Lieder. Auf jedes Lied folgte eine passende Geschichte.
Wir sind in der glücklichen Lage, dass Margot Hoigné, unsere Dirigentin, wenn nötig, die Lieder für uns arrangiert. So wurde in «Hemmige» von Mani Matter der Text auf uns zugeschnitten. Auch einige Lieder von Adolf Stähli *Chlyni Wunder, Jung sy* oder *Nume nid gsprängt* wurden von Margot bearbeitet. Sie vertonte auch Ueli Durni's Gedicht *Gueti Fründe.* Womit nur einige Lieder aus unserem Konzert aufgezählt sind.
Heinz Däpp las mit viel Gespür passende Geschichten zu unseren Liedern vor:
Hans-Ueli u Rösy wo nid gäng glicher Meinig sy,

D'Gschicht vo däm wo nid cha höre, Dr Bundesrat wott für e soziau Usglich sorge, Dr Meier het scho 134 Fründe, Tendänz stygend (Internet) um nur einige zu nennen.
Die Zuhörer schmunzelten, hatten viel zu lachen und spendeten uns allen grossen Applaus für das gelungene Konzert aus Lied und Lesung.
Erfüllt von Melodien und Geschichten lassen wir den Abend ausklingen.
Schön u beriechernd isch es gsi, danke Margot!

Vreni Zingg

Oberaargau

Daten 2018

08.02.2018	Sing- und Tanznachmittag	Bad Gutenburg
09.03.2018	Delegiertenversammlung	Melchnau, Rest. Löwen

Singen und Tanzen des LT Oberaargau im Salzhaus in Wangen a.A., 22. September 2017

Nach einem schönen, heissen Sommer werden die Tage merklich kürzer, die Schatten länger und die Abende kühler und eben in diese Zeit fällt der Sing- und Tanzabend des LT Oberaargau. Rund 55 Trachtenleute trafen sich zum Singen und Tanzen. Das Singprogramm wurde von Liliane von Rohr zusammengestellt. Die Auswahl war gut durchmischt getroffen. Von *Mir Senne hei's*

luschtig, Fröhlich klingen unsere Lieder und die Rosenlieder bis zu *Mögen die Strassen uns zusammenführen* und *Dorma bain* sangen wir zwölf Lieder. Auch das Tanzprogramm, zusammengestellt von Fritz und Theres Haldimann, entsprach den Tänzerinnen und Tänzern sehr. So kurze Zeit nach dem Unspunnenfest waren die Tänze wie *Achtung fertig los, Baarer Polka* und *Buochser-Mazurka* noch in bester Erinnerung.
Die Pause wurde rege zum Gespräch genutzt, so dass sie für einige fast zu kurz war. Die TG Wangen ist jeweils besorgt, dass niemand Durst zu haben braucht. Mit Singen und Tanzen ging es nach der Pause weiter. Bis zum Abschluss waren es dann auch zwölf Tänze, die getanzt wurden. Auf Wunsch der jungen Tänzerinnen und Tänzer, die zur Freude aller auch am Sing- und Tanzabend teilnahmen, wurde noch *Im Örgelihus* getanzt.
Ein gemütlicher, angeregter Abend mit den Sing- und Tanzleuten aus dem Oberaargau ist wieder zu Ende. Mit Informationen aus dem Oberaargau und einem herzlichen Dankeschön an die Singleiterin Liliane von Rohr und an das Tanzleiterpaar Fritz und Theres Haldimann sowie an die TG Wangen für die gute Organisation beendete die Obfrau des LT Oberaargau, Marianna Ramseier, den Abend.

Ruth Frey

Oberland

Daten 2018

16.03.2018	Regionaltanzen	Aeschi bei Spiez
17.03.2018	Delegiertenversammlung	Brienz
11.05.2018	Regionaltanzen	Aeschi bei Spiez
03.06.2018	Landesteiltreffen	Grindelwald
14.09.2018	Regionaltanzen	Aeschi bei Spiez

Kindertanzsonntag

Am Sonntag, 13. August hat der LT Oberland in Aeschi einen Kindertanznachmittag durchgeführt. Hauptgrund für das gemeinsame Üben war die Vorbereitung für das Unspunnenfest.
Gestartet wurde der Nachmittag mit einer Polonaise, dazu liess es sich der Obmann des LT Oberland, Fritz Schwärzler, nicht nehmen beim Anführen der Polonaise mitzuhelfen. Nach dem ersten Tanz «Wie der Wind» folgte bereits der Vorstelltanz für den Festakt. Für den Auftritt werden die Kinder aus dem Oberland durch Jugendliche aus dem Mittelland verstärkt.
Somit war bereits die erste Pause nötig. Im zweiten Block stand das Üben des Schlusstanzes am Tag der Jugend in Interlaken auf dem Programm. Eifrig wurden die Figuren eingeübt und mit dem Tüchlein gewunken. (siehe Bild S. 26)
Vor der zweiten Pause konnten sogar die Eltern zum Tanzen motiviert werden. Gemeinsam wurde der «Enten-Tanz» getanzt. Dies dürfte bei einigen Eltern Kindheitserinnerung geweckt haben, auf jeden Fall hatten alle nach grossem Applaus und Gelächter ein Zvieri verdient. Das Tübeli (Brötchen in Form einer Taube) mit dem «Schoggi-

stengeli» mundete allen bestens. Auch selbstgebackene Cakes und Getränke wurden serviert. Das durch Silvia Oester vorbereitete Programm wurde ganz durchgetanzt. Die Vorstelltänze der Kinder aus Schwarzenegg fanden grossen Anklang. Zum Schluss verabschiedete Fritz Schwärzler alle mit ein paar aufmunternden Worten. Er war des Lobes voll für den Einsatz, den die Kinder gezeigt haben.
Wie und wann es einen nächsten Tanznachmittag gibt, steht noch nicht fest. Doch die neue KOKJ-Verantwortliche im Oberland, Erika Christen, will alles versuchen, dass dieser Anlass jedes Jahr durchgeführt werden kann.

Willi Glauser und Erika Christen

Auftritt der Jugendtanzgruppe am Unspunnen Festakt

Nach einer Vorbereitungszeit von rund 10 Monaten durfte ich am Sonntag, den 3. September, die Jugendtanzgruppe unter dem Namen «Jugendtanzgruppe STV» an den Auftritt am Festakt begleiten. Die Gruppe bestand aus Kindern des Kantons Bern. Die Idee war, mit 12-jährigen Tänzerinnen und Tänzern aufzutreten. Damit erhoffte man sich eine «professionelle» Sicherheit und Selbständigkeit der Kinder, wusste man ja nicht, wie sie in der riesigen Arena, bei einem möglichen Publikum von 16'000 Zuschauern reagieren würden.
Der Tanz «Ziberli z'Viert» wurde durch das Programm des Festspieles vorgegeben. Die ersten Zusagen erhielt ich bereits im Januar. Immer vier Kinder bildeten zusammen eine Gruppe.
Am 13. August trafen wir uns alle zum ersten gemeinsamen Üben, im Rahmen des überregionalen Kindertanzsonntags, organsiert durch den LT Oberland, in Aeschi. Das Treffen zeigte, dass 24 Kinder auftreten werden, im Alter von 9- bis 17-jährig. Der Tanz wurde einige Male geübt und letzte Absprachen getroffen. Unterstützt wurde ich natürlich durch alle Kindertanzleiterinnen. Meine Aufgabe bestand aber vorwiegend im Organisieren und Koordinieren.
Vor der Hauptprobe hatte ich noch ein Telefonat mit dem Regisseur. Auf meine Bemerkung wegen der Nervosität der Kinder meinte er nur, dass die Kinder viel unkomplizierter seien als Erwachsene (er sollte Recht behalten).
Für die Hauptprobe am Samstag konnte ich einige Trachtenleute motivieren, mit mir als Kindertanzgruppe den Einmarsch und Abmarsch zu üben. (Bemerkung der Regie: «Ist das alles oder kommen auch noch Kinder?»)
Zum Glück beteiligten sich die meisten Kinder am Umzugsbild des Berner Oberlandes. So erhielten wir die Möglichkeit, ungestört vor dem Umzug den «Ziberli z'Viert» nochmals zu tanzen. Nach dem Umzug und der Mittagsverpflegung traf sich die Gruppe im Kursaalgarten. Gemeinsam begaben wir uns zum Eingang A, unserem Aufstellungspunkt vor dem Auftritt. Wie nahe

Fröhlichkeit, Feststimmung und unvorhersehbare Ereignisse beieinander sind, konnten wir miterleben. In dem Moment als die Kuhherde ausser Kontrolle geriet, und niemand wusste, was passierte, standen wir mit den Kindern beim Eingang A bereit. Sofort wurden wir weggeschickt und konnten im Helferzelt abwarten, bis die Situation sich beruhigt hatte. Trotzdem liessen sich die Kinder nicht irritieren und marschierten genau wie besprochen an ihren Platz.
Während des Tanzes behielten sie die Ruhe und tanzten auch weiter, wenn das eine oder andere den Schritt verpasst hatte. Der Auftritt wurde mit kräftigem Applaus belohnt. So konnte ich den Kindern am Ausgang der Arena fürs erste gratulieren und danken für ihren Einsatz.
Ich hoffe, die meisten der Kinder, welche dieses Jahr mit der Jugendtanzgruppe aufgetreten sind, beim nächsten Unspunnen Fest als begeisterte Aktive wieder zu sehen. Mir hat der Job Spass gemacht, trotzdem werde ich wohl das nächste Unspunnen Fest von der Tribüne aus geniessen. Vielen Dank an alle, welche mich unterstützt und mit den Kindern die Fleissarbeit erledigt haben.
Bei den «Highlights Fotos des Veranstalters» vom Sonntag kommt die Jugendtanzgruppe mehrere Male vor. Somit haben wir unser Ziel erreicht und sind positiv aufgefallen.

Willi Glauser

(http://www.unspunnenfest.ch/de/liveimage.html)

Seeland

Daten 2018

16.03.2018	Delegiertenversammlung	Müntschemier

Zu verkaufen

1 Bernertracht, roter Schurz		Gr. 42
Silber Schmuck	Preis	ca. Fr. 1’000.–
1 Bernertracht, blauer Schurz		Gr. 42
Silber Schmuck		ca. Fr. 1’000.–
1 Freudenbergertracht		Gr. 38/40
Silber Schmuck		ca. Fr. 800.–

Sind Sie interessiert?
Auskunft erteilt: Lotti Mürner, Tel. 041 660 71 72 oder 079 448 91 07
jamuerner@bluewin.ch

Aus privatem Nachlass div. Trachten mit Zubehör zu verkaufen

Gerne verkaufe ich alle Artikel zusammen an eine Börse oder Verein.
Richtpreis/Pauschal Fr. 2200.–

- Trachtenschuhe Grösse 5.5
- 9 Gärnli div Qualitäten (filochiert, gestrickt)
- 3 Samtmieder zu Berner Sonntagstracht (ca. Grösse 40–44/46)
- 2 Trachtenhauben
- div. Holzbroschen zu Gotthelf Trachten
- 5 Trachtentäschli
- 1 Strohhut
- 2 Röcke mit Leinenschürzen/ Seide
- Div. Hosen
- 1 Landfrauenhemd, Mittli, Handschuhe etc. …

Zudem div. Silberschmuck zu Berner und Gotthelf Tracht
Richtpreis Fr. 2’600.–

Gerne können die Artikel nach Absprache in Grosshöchstetten besichtigt werden.
Heidi Schuster, Sonnhaldenweg 9, 3506 Grosshöchstetten
P 031 712 00 00, G 031 792 01 01, N 079 665 78 93
heidi.schuster@bluewin.ch

Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung

Wir suchen auf das Frühjahr 2018 eine Singleiterin oder einen Singleiter

Wir sind ca. 15 bis 19 singfreudige, etwas ältere Trachtenfrauen, die von Herzen gerne singen. Unser Repertoire von Schweizer Volksliedern ist nicht klein und wir sind auch offen für Neues.

Wir wünschen uns eine Person,

- die Freude am Singen hat,
- die bereit ist, einen Chor zu leiten, evtl. eine Ausbildung als Chorleiterin/Chorleiter hat oder in Ausbildung ist,
- die bereit ist, an 6 oder 7 Anlässen pro Jahr (Unterhaltungsabende, Gottesdienste und Altersnachmittag) ausserhalb der Proben teilzunehmen.

Wir treffen uns jeweils alle zwei Wochen am Dienstagabend zur Probe, jedoch vor dem Unterhaltungsabend von September bis Oktober jede Woche jeweils am Mittwochabend. (Bei den Probedaten sind wir jedoch flexibel).

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.
Ruth Frey, 032 623 17 16 oder 079 697 98 04

DIE TRADITION

Berner Trachten auf Mass
Trachtenänderungen für Frau + Mann
Trachtenzubehör + -stoffe

SCHNEIDEREI
Irene Burkhalter
Dipl. Trachtenschneiderin
Sonnmattweg 12
3416 Affoltern i. E.
Tel. 034 461 22 65
die-tradition@gmx.ch

WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich per Post, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden: Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, Postfach 116, 3532 Zäziwil.
Publikation erst nach Zahlungseingang!
Achtung! Bitte vermerken ob «Tanzen, Singen und/oder Theater».

WANN			WER	WAS	WO
Fr	24.11.	20.00	TG Thörishaus	Heimatabend	Thörishaus, Aula Prim. Stucki
Sa	25.11.	20.00	TG Thörishaus	Heimatabend	Thörishaus, Aula Prim. Stucki
So	26.11.	17.00	TG Thörishaus	Heimatabend	Thörishaus, Aula Prim. Stucki
Sa	25.11.	20.15	TG Toffen	Heimatabend	Kaufdorf, Mehrzweckhalle
Sa	25.11.	20.00	TG Gurzelen	Unterhaltungsabend	Gurzelen, Mehrzweckhalle
Do	30.11.	20.00	TG Gurzelen	Unterhaltungsabend	Gurzelen, Mehrzweckhalle
Sa	02.12.	20.00	TG Gurzelen	Unterhaltungsabend	Gurzelen, Mehrzweckhalle
Sa	13.01.	20.00	TG Rohrbach u. Umg.	Unterhaltungsabend	Rohrbach, Turnhalle
So	14.01.	13.30	TG Rohrbach u. Umg	Unterhaltungsnachmittag	Rohrbach, Turnhalle
Mi	17.01.	20.00	TG Kirchberg u. Umg.	Heimatabend	Kirchberg, Saalbau
Mi	17.01.	20.00	TG Aeschi b. Spiez	Unterhaltungsabend	Aeschi, Gemeindesaal
Fr	19.01.	20.00	TG Rohrbach u. Umg	Unterhaltungsabend	Rohrbach, Turnhalle
Fr	19.01.	20.00	TG Herzogenbuchsee	Unterhaltungsabend	Herzogenbuchsee, Sonnensaal
Sa	20.01	13.30	TG Herzogenbuchsee	Unterhaltungsnachmittag	Herzogenbuchsee, Sonnensaal
Sa	20.01.	20.00	TG Herzogenbuchsee	Unterhaltungsabend	Herzogenbuchsee, Sonnensaal
Sa	20.01.	20.00	TG Aeschi b. Spiez	Unterhaltungsabend	Aeschi, Gemeindesaal
Sa	20.01.	20.00	TG Kirchberg u. Umg.	Heimatabend	Kirchberg, Saalbau
Sa	20.01.	20.00	TG Rohrbach u. Umg	Unterhaltungsabend	Rohrbach, Turnhalle
Sa	20.01.	14.00	TG Ins und Umgebung	Unterhaltungsnachmittag	Ins, Mehrzweckhalle
Sa	20.01.	20.00	TG Ins und Umgebung	Unterhaltungsabend	Ins, Mehrzweckhalle
Sa	20.01.	20.00	TG Frieswil	Volkstümlicher Abend	Detligen, Gasthof Sternen
So	21.01.	13.30	TG Aeschi b. Spiez	Unterhaltungsnachmittag	Aeschi, Gemeindesaal
So	21.01.	13.30	TG Kirchberg u. Umg.	Heimatnachmittag	Kirchberg, Saalbau
Mi	24.01.	20.00	TG Frieswil	Volkstümlicher Abend	Detligen, Gasthof Sternen
Fr	26.01.	20.00	TG Frieswil	Volkstümlicher Abend	Detligen, Gasthof Sternen
Fr	26.01.	20.00	TG Ins und Umgebung	Unterhaltungsabend	Ins, Mehrzweckhalle
Sa	27.01.	20.00	TG Ins und Umgebung	Unterhaltungsabend	Ins, Mehrzweckhalle
Sa	27.01.	20.00	TG Schangnau	Unterhaltungsabend	Bumbach, Turnhalle
Sa	27.01.	20.00	TG Frieswil	Volkstümlicher Abend	Detligen, Gasthof Sternen
Sa	27.01.	20.00	TG Oberhasli	Unterhaltungsabend	Meiringen, Hotel Adler
So	28.01.	14.00	TG Oberhasli	Unterhaltungsnachmittag	Meiringen, Hotel Adler
Sa	03.02.	20.15	TG Steffisburg	Unterhaltungsabend	Steffisburg, Aula Schönau

So	04.02	14.00	TG Steffisburg	Unterhaltungsnachmittag	Steffisburg, Aula Schönau
Sa	10.02.	13.30	TG Ochlenberg	Öffentliche Hauptprobe	Stauffenbach, Rest. Bären
Sa	10.02.	20.00	TG Ochlenberg	Unterhaltungsabend	Stauffenbach, Rest. Bären
Fr	16.02.	20.00	TG Ochlenberg	Unterhaltungsabend	Stauffenbach, Rest. Bären
Sa	17.02.	20.00	TG Ochlenberg	Unterhaltungsabend	Stauffenbach, Rest. Bären
Fr	23.02.	20.00	TG Ochlenberg	Unterhaltungsabend	Stauffenbach, Rest. Bären
Sa	24.02.	20.00	TG Ochlenberg	Unterhaltungsabend	Stauffenbach, Rest. Bären
Sa	24.02.	20.15	TG Reutigen	Unterhaltungsabend	Reutigen, Schulhaus
Sa	24.02.	20.00	TG Bern-Stadt	Unterhaltungsabend	Bern, Restaurant Jardin
So	25.02.	14.00	TG Bern-Stadt	Unterhaltungsnachmittag	Bern, Restaurant Jardin
Sa	03.03.	20.00	TG Wohlen	Unterhaltungsabend	Uettligen, Reberhaus
Sa	03.03.	20.00	TG Schüpfen u. Umg.	Heimatabend	Schüpfen, Kirchgemeinde
Sa	03.03.	20.00	TG Kandersteg	Unterhaltungsabend	Kandersteg, Gemeindesaal
Sa	03.03.	20.00	TG Schwadernau	Unterhaltungsabend	Aegerten, MZH
So	04.03.	13.30	TG Wohlen	Unterhaltungsnachmittag	Uettligen, Reberhaus
So	04.03.	09.30	TG Mittelhäusern	Trachtenzmorge	Niederscherli, Kirchgde.Haus
Di	06.03.	20.00	TG Wohlen	Unterhaltungsabend	Uettligen, Reberhaus
Di	06.03.	20.00	TG Schüpfen u. Umg.	Heimatabend	Schüpfen, Kirchgemeinde
Mi	07.03.	20.00	TG Kandersteg	Unterhaltungsabend	Kandersteg, Gemeindesaal
Fr	09.03.	20.00	TG Wohlen	Unterhaltungsabend	Uettligen, Reberhaus
Sa	10.03.	20.00	TG Wohlen	Unterhaltungsabend	Uettligen, Reberhaus
Sa	10.03.	20.00	TG Schüpfen u. Umg.	Heimatabend	Schüpfen, Kirchgemeinde
Fr.	16.03.	20.00	TG Madiswil	Trachtenabend	Madiswil, Linksmähderhalle
Sa	17.03.	13.00	TG Madiswil	Trachtennachmittag	Madiswil, Linksmähderhalle
Sa	17.03.	20.00	TG Madiswil	Trachtenabend	Madiswil, Linksmähderhalle
Sa	24.03.	20.00	TG Grauholz	Unterhaltungsabend	Schönbühl, Zentrumsaal

Trachtenstübli
Eva Orsinger

Neuanfertigungen, Änderungen
und Trachtenzubehör

Dipl. Trachtenschneiderin

Blumensteinstrasse 4A, 3665 Wattenwil
033 356 37 10
evaorsinger.trachten@hotmail.com

«Berner Trachten Aktuell» erscheint dreimal im Jahr / »Costume bernois actuel» paraît trois fois par an.
Redaktionsschluss: **8.02.** und **17.06.2018** dernier délai pour la remise des textes
Redaktion/rédaction: Marlis Mosimann, HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36, 3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, E-Mail: marlis.mosimann@appenberg,ch
Obfrau BTV/présidente ABC: Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 32, 3428 Wiler b. Utzenstorf
Tel. 032 665 48 87, E-Mail: vreni.kaempfer@bluemail.ch
Kasse/caisse: Kathrin Schweizer, Eggen 6, 3326 Krauchthal
Tel. 034 411 21 32, E-Mail: kathrin_schweizer@bluemail.ch
Mutationen, Bücher- und Kartenbestellung / mutations, commande de livre et de cartes:
Rosmarie Münger, Innerdorf 3, 3046 Wahlendorf
Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75, E-Mail: rosmariemuenger@bluewin.ch
Druck/impression: Druckerei Ruch AG, Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 11 16
E-Mail: mail@ruchdruck.ch
Homepage: www.trachtenvereinigung-bern.ch